

als sicher angesehen und akzeptiert wird, kann sich morgen als unsicher herausstellen und inakzeptabel werden. Das ist drittens ein Verweis auf die Notwendigkeit einer höheren Professionalität im Ingenieurhandeln, die nicht nur die Ausbildung in technischen wie nicht-technischen Feldern tangiert, sondern auch die institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Wer hierzu Anregungen sucht, kann in den fundierten Reflexionen dieses Bandes Anregungen und Verweise, aber auch Reibungspunkte und zum Widerspruch Herausforderndes finden. Insofern liefert es – wie es im Klappentext heißt – „Anstöße zu einer Debatte, zu deren Grundlegung und Verankerung in der Ausbildung der Jubilar ... wesentlich beigetragen hat“.

»

**ANGELA STEINMÜLLER, KARLHEINZ STEINMÜLLER: Visionen 1900 2000 2100. Eine Chronik der Zukunft. Frankfurt am Main: Zweitausendeins, 1999. DM 59,--. ISBN 3-8077-0198-2**

*Vergangene Zukünfte – Zukunftspfade aus der Gegenwart*

**Rezension von Stephan Bröchler, FernUniversität Hagen**

„Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“, haben sich Angela und Karlheinz Steinmüller beim Schreiben ihres Buchs „Visionen 1900 2000 2100“ zu eigen gemacht. Der Leser wird zu einer Zeitreise eingeladen, die 100 Jahre zurück und 100 Jahre in die Zukunft führt. Thema des Buches sind Visionen, die aber nicht, wie der Titel vielleicht fälschlicherweise suggerieren könnte, esoterisch gemeint sind. Dem Autorenpaar geht es um technische, politische, gesellschaftliche und ökologisch orientierte Zukunftsentwürfe. Herausgekommen ist eine „Chronik der Zukunft“ der besonderen Art. Denn Angela und Karlheinz Steinmüller sind profilierte Zukunftsforscher und praktizierende Science Fiction Autoren. Davon profitiert die Leserschaft in besonderer Weise, denn Zukünfte werden wissenschaftlich solide und literarisch anspre-

chend präsentiert. Dass dabei mehr als ein „Kessel Buntes“ entsteht, ist auf die Konzeption des Buches zurückzuführen. Das Ordnungskriterium für die Präsentation der unterschiedlichen Zukünfte ist das Medium, in dem Zukunftsentwürfe die Chance erhalten, Gestalt anzunehmen: Die Zeit. Auf einer Zeitschiene, die im Jahr 1900 beginnt und bis in das Jahr 2100 führt, stoppt der Zukunftszug im Jahresrhythmus. Jedes Jahr bekommt seine eigene kleine Zukunftsgeschichte. Während die Rückschau auf Visionen des 20. Jahrhunderts vergangene Zukunftsentwürfe vorstellt, die realisiert, umgeformt oder verworfen wurden, stellt die Vorschau auf das 21. Jahrhundert mögliche Zukünfte dar. In Bezug auf Zukünfte des 21. Jahrhunderts ist es den Autoren gelungen, nicht als Wahrsager missverstanden zu werden. Die präsentierten Visionen für diesen Zeitraum werden auf der Grundlage gewonnener Themenlinien wie Internet (z.B. Teleshopping per Mausclick), Nanoroboter (z.B. miniaturisierte Kampf-„Synsekten“), Raumfahrt (z.B. Hotels in der Erdumlaufbahn), Biotechnologien (z.B. Kinder nach Maß), Energie-Umwelt-Verkehr (z.B. Solarkraftwerke), Lebensstile (z.B. maßgeschneiderte Träume) und gespaltene Menschheit (z.B. Klimakatastrophe) entwickelt. Zusätzliche eingestreute „wildcards“, Zufallsereignisse, wie eine weltweite Epidemie oder ein Öko-Gau, erweitern den Möglichkeitsraum zukünftiger Entwicklung zusätzlich. Dabei zeigen die Autoren auch die Einbettung zunächst rein technisch erscheinender Visionen (wie z.B. der drahtlosen Telegrafie oder der Entwicklung der Computertechnik) in eine Vielzahl gesellschaftlicher, politischer und ökologischer Zusammenhänge auf. Neben solchen Visionen wird auch nicht-technischen, gesellschaftspolitischen Visionen z.B. nach Weltfrieden, Demokratie, Gleichberechtigung, aber auch nach Rassenideologie und Weltherrschaft in der Chronik Raum gegeben. Das Panorama technischer wie nicht-technischer Visionen stellt dabei eine gute Basis dar, sich über unterschiedliche Zukunftspfade Gedanken zu machen. Das Buch „Visionen 1900 2000 2100“ spricht damit die interessierte Öffentlichkeit und Technikforscher zugleich an. Dabei ist das Buch fern jeder Techniqueuphorie und nicht naiv gestaltungsgläubig. Vielmehr beherzigen die Autoren einen reflexiven Umgang mit Zu-

kunft, wie sie dem Stand der heutigen Technikforschung entspricht. Den wissbegierigen Laien wird die informative und spannend zu lesende Präsentation der Visionen für das Buch gewinnen. Für den Technikforscher gibt das Buch einen guten Überblick über Zukunftsentwürfe und erlaubt einen interessierenden Einblick in die Werkstatt der Zukunftsforschung. Dass sich ein solcher Blick mit Hilfe der Rezeption von Science Fiction Literatur auch aus wissenschaftlicher Sicht lohnt, scheint ein Forschungsprojekt der Europäischen Weltraumorganisation ESA zu bestätigen. Im Rahmen des Projekts „Innovative Technologien aus der Science Fiction für Anwendungen im Welt- raum“ werden Geistesblitze aus 40 000 S-F Werken ausgewertet.

« »

## BÜCHER KURZ VORGESTELLT

**STI REVIEW: Special Issue on "Sustainable Development". STI Review No. 25. Paris: OECD 2000. 218 S. US\$ 78, DM 135,-- (Subscription). ISBN 92-64-16179-1**

This issue of the *STI Review* examines aspects of sustainable development related to industry and technology. The articles reflect the wide variety of research and analysis on policies and programmes to achieve sustainable development which is ongoing in various parts of the OECD. This research is also part of the OECD Three-year Project on Sustainable Development, a co-ordinated effort of the different Directorates and Agencies of the Organisation, which will yield a comprehensive report in June 2001. Particular attention is being given to the economics of sustainable development, including economic frameworks for technology and innovation. Governments must ensure that the parameters are set for encouraging industry investments in clean technology and environmental management strategies, Governments also contribute through financing the basic research that underlies innovation, developing and diffusing technology, and pursuing "green procurement".

### Overview

- Technology and Sustainable Development
- Technology, Prices and Energy Efficiency
- Stimulating Environmental Innovation
- Biotechnology for Industrial Sustainability
- Verifying New Environmental Technologies
- Mapping the Environmental Goods and Services Industry
- Government Purchasing of Climate-Friendly Technologies
- Technology Co-operation for Sustainable Development
- Corporate Responsibility and Sustainable Development
- Industrial Reporting of Environmental Pollutants
- Consumer Policy and Sustainable Consumption.

(Foreword)